

# Von Elementen und leckeren Zutaten

**AUFGELESEN – KURIOSES AUS DER STADT:** Ein nettes Geschenk für die Premierengäste und ein hübsch angelegter Kräutergarten über den Dächern der Stadt. Wir sehen, es gibt in Ludwigshafen immer wieder Neues zu entdecken. Dazu gehören auch kurios abgestellte Roller und Kinderräder. Vor allem, wenn man daneben auch noch Bier findet.

## Mit Dubbe

Vier Elemente – so heißt eine neue Ausstellung, die die GML vergangene Woche im ehemaligen Hallenbad Nord eröffnet hat. Dem Betreiber des Müllheizkraftwerks an der Bürgermeister-Grünzweig-Straße geht es um die Vermittlung von Wissen rund um Umweltschutz. Anhand der Stichworte Feuer, Erde, Wasser und Luft wird an mehreren Stationen sehr anschaulich erklärt, wie die Arbeit mit Müll und damit in der Verbrennungsanlage abläuft. Das ist alles extrem aufwendig. Daher ist es am besten, möglichst wenig Müll zu produzieren. Dazu wiederum passt das kleine Geschenk, das die GML den Besuchern am Premierabend machte. Es gab nämlich waschechte GML-Dubbegläser. Die müssen gar nicht wegwerfen werden, sondern man kann sie immer wieder füllen. Davon träumen wir Pfälzer doch. Passend zur Ausstellung geht's dann vor allem um drei Elemente: Riesling, Weißherbst und Mineralwasser. Prost – auf ein gutes Gelingen für die Ausstellung und die Umweltbildung. | AXEL NICKEL



GML-Dubbegläser.

FOTO: AX



Kräutergarten auf der Tarkett-Dachterrasse.

FOTO: AX

## Mit Kräutern

Work-Life-Balance ist ja ein sehr beliebtes Schlagwort. Es geht also darum, Leben und Arbeiten gut zu verknüpfen. Die Mitarbeiter sollen sich am Arbeitsplatz wohlfühlen und gerne zum Job kommen – und einen möglichst guten Job für ihren Arbeitgeber machen. Einen spannenden Weg geht dabei Tarkett, das seit wenigen Wochen in Ludwigshafen zu Hause ist (davor war man in Frankental) und zwei Etagen im neuen Gebäude „Bob“ an der Rheinallee bezogen hat. Dort kümmern sich die gut 170 Mitarbeiter nun darum, dass möglichst vie-



„Auch so kann man seinen Roller parken.“ Leser Peter Nauert hat das in der Dieselstraße in Friesenheim entdeckt.

FOTO: NAUERT/FREI



Kinderfahrrad mit Bierflasche: entdeckt in Süd.

FOTO: SCHEIB/FREI

le Tarkett-Böden verkauft werden. Zu den modernen Büros gehört auch eine Dachterrasse mit Blick auf den Rhein. So sehen die Mitarbeiter gleich, dass Ludwigshafen mehr zu bieten hat als das Image eines hässlichen Entleins. Und weil das Rhein-Bob-Gebäude so sehr auf die Umwelt achtet, schließen sich die Tarkett-Leute gleich an. Sie haben auf der Dachterrasse einen Kräutergarten angelegt. In den Töpfen sind Zitronenmelisse, Schnittlauch und Basilikum. Das verspricht Pausen mit viel Genuss. Und zeigt: Ludwigshafen überrascht immer wieder. | AXEL NICKEL

## Mit Fantasie

Zwei treue RHEINPFALZ-Leser haben derweil in den vergangenen Tagen Fotos von skurrilen Beobachtungen gemacht, die auch irgendwie zu Ludwigshafen passen. Es sind schrullige Momente im Alltag – aber solche, die durchaus die Fantasie anregen. Peter Nauert hat etwa in Friesenheim einen Roller gesehen, der einfach an ein Straßenschild gehängt wurde. Und in Süd hat Birgitta Scheib ein kleines Fahrrad gesehen, das ganz brav und fast zu sehr am Zaun gesichert war. Alleine das ist schon schräg. Noch kurioser: die Flasche Bier gleich daneben. Was hier wohl los war? Scheib jedenfalls schmünzelte beim Anblick und fragt: „Ob der Fahrer gut nach Hause gekommen ist?“ Wir wollen es doch hoffen – auch, dass der Fahrer des Rads die Schlüssel für sein großes Schloss wieder gefunden hat. Sicher sind wir uns, dass beide Leser auch künftig mit Schnappschüssen überraschen und an den Ecken noch mal nachsehen. Denn was wir in der Stadt nicht wollen: dass aus schrulligen Entdeckungen auf einmal wilde Müllhalden werden. | AXEL NICKEL

# „Geht oft unter die Haut“

Ehrenamtliche Arbeitsrichter ausgezeichnet – Schöffen vertreten bei Verhandlungen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite

VON SYBILLE BURMEISTER

**Die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz können sich eine Frau und vier Männer ans Revers stecken – allesamt ehrenamtliche Arbeitsrichter. Doch die Feierstunde im Amtsgericht Ludwigshafen lief diesmal ganz anders als sonst.**

Drei der acht Laien-Richter konnten bei der Ehrung nicht dabei sein, aber Tanja Engel aus Birkenheide, Steffen Herrmann aus Heßheim, Thomas Käufer aus Worms, Davut Kocsoy aus Lambrecht und Detlev Wessel aus Grünstadt kamen in den Sitzungssaal 10, der mit der Bundes-, Landes- und Europaflagge dekoriert war. Alle sind mehr als zwölf Jahre im Arbeitsgericht Ludwigshafen oder Landesarbeitsgericht Mainz tätig.

Wie Justizminister Herbert Mertin (FDP) ausführte, sind ehrenamtliche Richter vor allem als Schöffen an der Strafgerichtsbarkeit bekannt. Er lobte die gute Tradition in der Arbeitsgerichtsbarkeit, die die Kammern mit jeweils einem Berufsrichter sowie ei-



Im Gericht (von links): Steffen Herrmann, Tanja Engel, Davut Kocsoy, Minister Herbert Mertin, Detlev Wessel und Thomas Käufer.

FOTO: SYBU

nem Vertreter der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerseite bestückt. „Das gibt immer einen anderen Blick auf die Dinge“, betonte er. Auch sei ihre Rolle „des Botschafters in die Gesellschaft“ bedeutsam. Die Transparenz der Entscheidungsfindung und das Sich-Kümmern um die Fälle komme damit zum Ausdruck.

Dies bestätigte Davut Kocsoy, der bei der Firma Tenneco beschäftigt ist

und die Arbeitnehmerseite vertritt: „Es macht mir viel Spaß, geht mir aber auch persönlich oft unter die Haut: Wenn man gerade im Niedriglohnbereich sieht, wie viele Arbeitnehmer über ihre Rechte nicht aufgeklärt sind, gekündigt werden und dann am Ende auf die ihnen zustehenden Überstunden verzichten sollen, weil sie diese nicht mehr nachweisen können – das tut mir weh.“ Aus Sicht des

56-Jährigen sind viele Rechtsanwälte schlecht vorbereitet. Der Gesetzgeber müsse eine Lösung finden für die Kleinbetriebe.

Tanja Engel vertritt als „Personalerin“ bei der Stadt Ludwigshafen in den Verhandlungen die Arbeitgeberseite. „Für mich ist das sehr lehrreich und ich nehme immer viel mit für meine eigene Tätigkeit“, erklärte sie. Die 48-Jährige wurde vom Kommunalen Arbeitgeberverband als ehrenamtliche Richterin entsandt, und sie könne viel Fachwissen in die Urteilsfindung einbringen. „Gerade in kleinen Betrieben werden viele Fehler gemacht, und wir versuchen, das Verständnis zu wecken für die Bedeutung der notwendigen Formalien.“ Sie freue es immer, wenn sich die Seiten gütlich einigen können. Engel wurde jetzt ans Landesarbeitsgericht berufen und ist gespannt, wie die Urteile in der zweiten Instanz behandelt werden.

Diese Erfahrung hat Thomas Käufer schon. Der 51-Jährige profitiert ebenfalls vom Ehrenamt für seine tägliche Arbeit als Personalleiter von Lufthan-

sa Technik Aero Alzey, erklärte er: „Man verfolgt, wo die Reise hingehen kann, wo man selbst als Arbeitgebervertreter aufpassen muss.“ Ihm gefällt am Landesarbeitsgericht, dass er sich gut auf die Sitzungen vorbereiten könne, weil es ja um bereits gefällte Urteile gehe. „Das mache ich abends in meiner Freizeit, das ist durchaus schwere Kost für einen Nicht-Juristen“, sagte er, „aber total interessant.“

Justizminister Mertin konnte die Auszeichnung den Geehrten wegen der Corona-Pandemie nicht anheften. Normalerweise würden die ehrenamtlichen Arbeitsrichter bei einer zentralen Feierstunde in Mainz im Frühjahr für ihren langjährigen Einsatz geehrt. Nun kam der Minister zur Verleihung der Urkunde und der Landesehrennadel am Montagabend eben nach Ludwigshafen. Ein anschließender Empfang fiel den Vorsichtsmaßnahmen zum Opfer. Mertin freute sich, dass er im Amtsgericht bei dessen Direktor Daniel Kühner zu Gast sein konnte. Vor Ort war außerdem Michael Fleck, Direktor des Arbeitsgerichts Ludwigshafen.

## WETTER

### Bis zu 32 Grad am Rhein



In den heutigen Frühstunden bewegen sich die Temperaturen bei 15 bis 16 Grad, wobei sich örtliche Dunst- oder Frühnebelfelder bald auflösen werden. Tagsüber erwartet uns zu nächst viel Sonnenschein, später ziehen Schleier- und Quellwolken auf. Es bleibt trocken und wird nochmals spätsommerlich heiß. Die Höchsttemperaturen bewegen sich nachmittags bei 32 Grad am Rhein. Selbst in den Gipfelflagen des Pfälzerwalds werden sehr warme 26 bis 27 Grad erreicht. Der Wind weht nun leicht aus unterschiedlichen Richtungen. Abends und nachts ziehen dann hohe Wolkenfelder auf. Die Luft kühlt sich dabei ab: auf Tiefstwerte morgen früh von 16, 17 Grad.

**Heute vor einem Jahr:** heiter und trocken bei warmen 27 Grad.  
Quelle: Klima-Palatina/Maikammer

## KURZ NOTIERT

**Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB).** Infoveranstaltung zum Thema „Rente muss zum Leben reichen!“, morgen, 18.30-20 Uhr, Gewerkschaftshaus, Kaiser-Wilhelm-Straße 7. Maskenpflicht und Abstandsregeln sind zu beachten.

**Kinderbibliothek.** Die Buchstabenagenten, Geschichten, Lieder, Rätsel, Basteln und Lesetipps für Sechs- bis Achtjährige, morgen, 15 Uhr, Bismarckstraße 44-48. Anmeldung unter Telefon 504-2603.

**Stadtteilbibliothek.** Textilplotten: Summertime!, eigene Design erstellen, mit dem Plotter ausschneiden und auf Kleidung anbringen. Dieses Mal werden Fußballtrikots und T-Shirts bedruckt. Eigene Shirts mitbringen, am besten Baumwolle, Freitag, 17-20 Uhr, Bismarckstraße 44-48. Info und Anmeldung: Telefon 504-2608.

**Protestantische Kirche/„Am Luther-turm“.** Literatur bei Tisch – Tipps im Turm, Buchtipps bei entspannter Atmosphäre und kleinen kulinarischen Köstlichkeiten, Freitag, 19.30 Uhr, Luther-turm, Maxstraße 33. Eintritt: sechs Euro (inklusive Antipasti). Info und Anmeldung unter Telefon 504-3301 oder 65820-721.

**Volkshochschule.** Einzelunterricht am PC. Teilnehmer erhalten einen persönlichen Unterricht, abgestimmt auf ihre Inhalte, ihr Wissensniveau und ihren Lerntyp. Gebucht werden können eine oder mehrere Stunden (zu je 90 Minuten). Der Unterricht findet entweder online oder in der VHS statt. Gebühr: 60 Euro pro Termin. Anmeldung: Telefon 504-2238.

**NORD Ökumenische Kita.** Grupo Cativeiro Capoeira; Perkussion, Spiel, Musik, Tanz und Selbstverteidigung. Training: Montag und Donnerstag, 19-20.30 Uhr, Hartmannstraße 29-31. Kontakt: Telefon 0176/7235775, E-Mail an luizparana12@hotmail.com.

**GARTENSTADT Bildungswerk Hospiz Elias.** Workshop „Wo die Sprache aufhört...“, Samstag, 26. September, 10-17 Uhr, Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit, Dessauer Straße 59. Kosten: 50 Euro. Teilnahme nur nach Anmeldung per E-Mail an miriam.ohl@hospiz-elias.de. Infos im Netz unter www.hospiz-elias.de. |rhp

## Mehr Geld für Dachdecker



**Die Industriegewerkschaft Bau-Agrar-Umwelt (IG BAU)** fordert auch für die 80 rund Dachdecker in Ludwigshafen und die etwa 190 Kollegen im Rhein-Pfalz-Kreis eine bessere Bezahlung. Diese hätten während der Pandemie voll durchgearbeitet. Jetzt sollen sie an der guten Wirtschaftslage der Branche beteiligt werden. „Die Auftragsbücher sind voll, die Wartezeiten für Kunden lang. Für die Beschäftigten muss sich die anstrengende Arbeit auch im

Geldbeutel bemerkbar machen“, sagt Rüdiger Wunderlich als Bezirksvorsitzender der IG BAU Rheinhessen-Vorderpfalz. Aktuell laufen die Tarifverhandlungen im Dachdeckerhandwerk. Die Arbeitgeber hatten zuletzt eine Nullrunde gefordert. Laut Statistischem Bundesamt stiegen die Umsätze in der Dachdecker- und Bauspenglerlei trotz Corona im ersten Halbjahr um 6,7 Prozent. |jers/sw

FOTO: IG BAU

## STADTNOTIZEN

### Zu schnell: Mit Schrott beladener Lkw kippt um

Ins Krankenhaus eingeliefert werden musste am Mittwochmorgen gegen 11 Uhr ein Lkw-Fahrer nach einem Unfall auf der Tangente von der A 65 auf die B 9 in Fahrtrichtung Speyer. Der mit Schrott beladene Laster ist nach Polizeiangaben vermutlich wegen überhöhter Geschwindigkeit in einer Kurve umgekippt. Die Tangente war daher bis zum Abschluss der Bergungsarbeiten voll gesperrt. Die Feuerwehr (19 Einsatzkräfte sowie fünf Fahrzeuge), die Autobahnmeisterei, der Rettungsdienst und ein Notarzt waren neben der Polizei im Einsatz. Der Fahrer wurde leicht verletzt und konnte das Unfallfahrzeug eigenständig verlassen. Die Höhe des Sachschadens sei noch nicht abzuschätzen, so die Polizei. |jer

### Schlägerei: Alkohol, Drogen und ein Messer im Spiel

Bei einer Prügelei in der Bahnhofstraße in der Innenstadt ist laut Polizei am Dienstagabend ein 21-Jähriger verletzt worden. Gemeldet wurde die Auseinandersetzung um 20.25 Uhr. Ein 30-Jähriger soll dem ihm bekannten 21-Jährigen dabei ins Gesicht geschlagen haben. Beim Eintreffen der Polizei war der 68-Jährige aufgrund angetrunkenen Täters bereits geflüchtet, saß aber in unmittelbarer Nähe in einem an einer roten Ampel stehenden Auto, das kontrolliert wurde. Bei der Überprüfung des ebenfalls 30-jährigen Fahrers ergab ein Alkotest 0,6 Promille. Außerdem stand der Mann unter Drogeneinfluss und hatte ein verbotenes Messer bei sich. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen. Sein Führerschein und die Autoschlüssel wurden sichergestellt. Ihn erwarten nun Anzeigen wegen des Fahrens unter Drogeneinfluss und des Verstoßes gegen das Waffengesetz. |jer

### Kurios: Fahrraddieb in Straßenbahn erwischt

Nicht schlecht gestaut hat am Montagmorgen gegen 9.30 Uhr ein 70-Jähriger aus Ludwigshafen, als er in der Straßenbahn einen 46-Jährigen mit dem gestohlenen Fahrrad seiner 68-jährigen Ehefrau sah. Der 70-Jährige informierte sofort seine Gattin, die wiederum die Polizei alarmierte. An der Haltestelle Hans-Warsch-Platz in Oggersheim wurde der 46-Jährige schließlich von Beamten kontrolliert – und räumte ein, das Fahrrad „mitgenommen“ zu haben, wie die Polizei weiter berichtet. |jer

### Unfall verursacht 15 000 Euro Schaden

15.000 Euro Schaden hat laut Polizei am Dienstagabend kurz nach 18 Uhr ein Verkehrsunfall in der Kaiser-Wilhelm-Straße (Mitte) verursacht. Ein 79-Jähriger fuhr mit seinem Opel vom Fahrbahnrand los und stieß dabei mit einem vorbeifahrenden Audi eines 31-Jährigen zusammen. Der Audi war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Am dem Opel entstand nur geringer Schaden. |jer

### Einbruch in Oggersheim: 2500 Euro Schaden

Unbekannte sind laut Polizei in der Nacht zum Montag gegen 1 Uhr in ein Wohnhaus in Oggersheim (Speyerer Straße) eingebrochen. Die Täter hebelten eine Tür auf. Nach derzeitigem Stand der Ermittlungen wurde nichts gestohlen. Am Haus entstand ein Sachschaden von 2500 Euro. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise an die Kripo unter Telefon 0621/963-2773. |jer

## KLARGESTELLT

Der Hauptausschuss hat am Montag eine Kastrationspflicht für frei laufende Katzen beschlossen nach einem gemeinsamen Antrag der Freien Wähler und der Fraktion Grünes Forum und Piraten. In unserem Artikel war nur die FWG erwähnt. |rhp

## SO ERREICHEN SIE UNS

**LUDWIGSHAFENER RUNDSCHAU Verlag und Geschäftsstelle**  
Amtsstr. 5-11  
67059 Ludwigshafen  
Telefon: 0621 5902-01  
Fax: 0621 5902-240  
E-Mail Ludwigshafen: rhp@rheinpfalz.de  
E-Mail Rhein-Pfalz-Kreis: redprk@rheinpfalz.de

**Abonnement-Service**  
Telefon: 0621 68557094  
Fax: 0621 68557097  
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

**Privatanzeigen**  
Telefon: 0621 68557098  
Fax: 0621 68557099  
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

**Geschäftsanzeigen**  
Telefon: 0621 68557267  
Fax: 0621 68557268  
E-Mail: rhplud@rheinpfalz.de

**Lokalredaktion**  
Telefon: 0621 5902-560  
Fax: 0621 5902-550  
E-Mail: redlud@rheinpfalz.de